



Š i f r a k a n d i d a t a :

Državni izpitni center



M 2 1 2 2 5 2 1 1

JESENSKI IZPITNI ROK

Višja raven
NEMŠČINA
≡ Izpitna pola 1 ≡

- A) Bralno razumevanje
B) Poznavanje in raba jezika

Četrtek, 26. avgust 2021 / 60 minut (35 + 25)

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.

Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 60 minut. Priporočamo vam, da za reševanje dela A porabite 35 minut, za reševanje dela B pa 25 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 3 naloge v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 43, od tega 18 v delu A in 25 v delu B. Za posamezno nalogo je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve pišite z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom v izpitno polo v za to predvideni prostor **znotraj okvirja**. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 2 prazni.



A) BRALNO RAZUMEVANJE

Aufgabe 1

Lesen Sie den Text und die Textteile. Entscheiden Sie, welche Textteile von A bis H in die Lücken von 1 bis 6 passen. Zwei Textteile passen nicht.

Das anonyme Protokoll: Mein Leben als Pilot



Die Ausbildung? Schwierig. Die Arbeitszeiten? Hart. Jobwechsel? Fast ausgeschlossen. Und auch die Gehälter sind nicht so üppig, wie viele denken. (0) /

Arbeiten über den Wolken, die ganze Welt sehen und dabei noch ordentlich verdienen – ich wollte schon Pilot werden, als ich noch ein kleiner Junge war. Ich merkte allerdings schnell: Das wird schwierig. Die Aufnahmetests zu bestehen ist harte Arbeit – und so viele Flugschulen gibt es nicht. Wer bei einer der Airlines einen Ausbildungsplatz ergattert, hat Glück. Wer das nicht schafft, muss eine private Ausbildung für 70000 Euro oder mehr absolvieren. Und selbst dann steht der Weg ins Cockpit nicht offen. Denn wer fliegen will, braucht Flugerfahrung, so merkwürdig das klingt. Es ist ein Teufelskreis. (1) Als Konsequenz zahlen manche junge Piloten den Airlines Geld, damit sie fliegen dürfen, um so ihre Praxisstunden zu sammeln. So erhoffen sie sich bessere Aussichten für eine dauerhafte Anstellung.

Das Fliegen selbst ist großartig. Und entgegen dem Klischee sind wir nicht nur für Start und Landung zuständig. Ich freue mich jedes Mal auf den Moment, wenn die Wolkendecke durchbrochen wird und die Sonne zum Vorschein kommt. Wir fliegen praktisch immer über dem Wetter und sehen jeden Tag die Sonne. Was ich Freunden und Bekannten aber nicht gern erzähle: Ich sitze oft müde im Cockpit.

(2) Mal beginne ich frühmorgens, manchmal fliege ich durch die Nacht, normale Wochenenden kennen wir nicht. Einen Rhythmus zu finden ist praktisch unmöglich. Trotz der Ruhezeiten, die wir natürlich einhalten, bin ich oft unausgeschlafen. Häufig komme ich nach einer Schicht nicht nach Hause, sondern übernachtete am Ankunftsort meiner Flüge – von dort aus geht es dann später weiter. Umlauf nennen wir das.

(Bildquelle: https://cdn1.spiegel.de/images/image-1134376-860_poster_16x9-eflj-1134376.jpg, 28/3/2019)



Dieser Umlauf hat früher echt Spaß gemacht. Wir hatten oft Zeit, uns die Städte ein wenig anzusehen, zusammen mit anderen Piloten oder dem Kabinenpersonal. Manchmal haben wir auch gefeiert. So richtig Gas geben konnten wir allerdings nicht. **(3)** _____ Trotzdem waren wir bei Dienstbeginn nicht alle putzmunter. Wenn man um zwölf Uhr mittags startet und in der Nacht vorher bis vier Uhr unterwegs war, fehlt Schlaf. Betrunkene Piloten gibt es jedoch so gut wie nie, die meisten nehmen ihren Job und ihre Verantwortung sehr ernst. Mittlerweile fallen diese freien "Stehtage" aber häufig weg. Die Airlines wollen nämlich Kosten sparen.

Eine Zeit lang stammte fast mein kompletter Freundeskreis aus der Fliegerwelt. Wenn alle so unregelmäßige Arbeitszeiten haben, schweißt das zusammen. Das ändert sich langsam, manche Fluglinien wollen nämlich, dass die Crew nach Möglichkeit zu Hause übernachtet. Nicht aus Fürsorge, sondern aus Spargründen: So müssen sie keine Hotelzimmer buchen. Apropos sparen: Die Bezahlung schwankt sehr von Airline zu Airline – insgesamt ist das Vorurteil vom Großverdiener über den Wolken aber eine Geschichte aus alten Zeiten. **(4)** _____ Ich kenne jedoch auch Kollegen, die im Monat 1400 Euro netto verdienen. Mit der Vorstellung vom gut verdienenden Flugkapitän hat das nicht viel zu tun. Ich persönlich bin ganz zufrieden und verdiene als First Officer – so nennt man Co-Piloten – momentan 3000 Euro netto. Kapitäne bekommen mehr.

Trotz allem ist Pilot immer noch mein Traumberuf. **(5)** _____ Man arbeitet mit tollen Leuten zusammen und bereist die exotischsten Orte. Piloten werden auch in Zukunft gebraucht. Unsere Branche erlebt immer wieder Wellen: Mal gibt es zu viele Piloten, mal zu wenige. Doch der Markt verändert sich. Es gibt vielleicht noch drei oder vier gute Arbeitgeber. Und Wechseln ist schwer. Wer einmal bei einer Airline durch den Aufnahmeprozess gefallen ist, ist verbrannt. Die Branche ist klein, das spricht sich herum.

Wer später ausscheidet, etwa aus gesundheitlichen Gründen, hat erst recht ein Problem – sofern die Airline ihre Mitarbeiter nicht vorher abgesichert hat. Denn die Pilotenausbildung ist eben genau das: eine Ausbildung, auch wenn sie teuer ist. **(6)** _____ Ich würde deshalb jedem angehenden Piloten raten, lieber erst zu studieren und dann die Bewerbung an die Flugschule zu schicken.

(Nach: <http://www.spiegel.de/spiegel/unispiegel/d-155561768.html>, 21/3/2019)

Textteile:

- A** Wir dürfen acht Stunden vor Dienstbeginn keinen Alkohol mehr trinken.
- B** Außer fliegen kann man damit nicht viel machen.
- C** Bei manchen Airlines gibt es einen regelrechten Beförderungsstau.
- D** Ohne Job kann man natürlich keine Erfahrung außerhalb von Flugsimulatoren sammeln.
- E** Der Job ist fordernd und macht Spaß.
- F** Allerdings ist es für Nachwuchspiloten sehr schwierig, aufzusteigen.
- G** Zwar bekommen Einsteiger manchmal noch ein anständiges Gehalt.
- H** Das liegt an den unregelmäßigen Arbeitszeiten.
- Ein Pilot erzählt, wie das Arbeiten über den Wolken wirklich ist.

(6 Punkte)



Aufgabe 3

Beantworten Sie die Fragen. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Worum beschwerte sich Daniels Klassenlehrerin in der Grundschule?

Dass es ihr nicht mehr gelingt, ihm etwas beizubringen.

1. Was erschwert die Inklusion nach der Grundschule?

2. Welche Bedingung stellte der Schulleiter, bevor Tim eine Regelschule besuchen durfte?

3. Was erschwert den Sonderpädagogen, eine Beziehung zu einem Förderkind aufzubauen?

4. Welche Folge hat der Mangel an Sonderpädagogen für die Lehrer?

5. Wie beeinflusst die Anwesenheit der Förderkinder die Gestaltung des Unterrichts?

6. Worauf will der Schulleiter des Alfred-Krupp-Gymnasiums mit dem Ausstieg aus der Inklusion aufmerksam machen?

(6 Punkte)

**B) POZNAVANJE IN RABA JEZIKA****Aufgabe 1**

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten. Sie können jedes angegebene Wort nur einmal verwenden. Einige Wörter sind zu viel.

Dinosaurier nicht ausgestorben

beispielhafter	darunter	dessen	dieser	etwa
etwas	findet	ihre	setzt	sieht
sucht	unter	von	zwischen	während

Immer wieder lesen wir von neuen Knochenfunden: Fossile Überreste zeugen

(0) von den gigantischen Echsen, die einst auf der Erde lebten. Aus all diesen Puzzleteilen von Einzelfunden (1) _____ sich langsam ein Bild zusammen, wie die Saurier lebten, wie sie aussahen und wie die Giganten (2) _____ ihnen ausstarben. Dass sie längst alle ausgestorben seien – diese Annahme ist wohl die Mutter aller Dinosauriermythen. Klar, einen lebenden Tyrannosaurus rex oder einen 60 Tonnen schweren Argentinosaurus (3) _____ man heute auf der Welt vergeblich. Ausgehend von relativ kleinen zweibeinigen Raubdinosauriern (Theropoden) hat es aber eine Gruppe bis in unsere heutige Zeit geschafft: die Vögel mit ihren 10.000 Arten.

Die große anatomische Ähnlichkeit von zweibeinigen Raubdinosauriern und Vögeln war schon Zeitgenossen von Charles Darwin aufgefallen, ist also beileibe keine neue Entdeckung. Wirklich durchsetzen konnte sich diese Ansicht aber erst im späten 20. Jahrhundert durch den US-Amerikaner John Ostrom und seinen Schüler Robert Bakker. Ostrom hatte mit dem Deinonychus, dem Vorbild der Velociraptoren in Jurassic Park, einen ganz neuen agilen Typ von Dinosauriern entdeckt, (4) _____ Ähnlichkeit mit modernen Vögeln ihn faszinierte. Es stellte sich zudem heraus, dass immer mehr exklusive Merkmale der Vögel schon von Dinosauriern entwickelt wurden. Dazu gehören (5) _____ die hohlen, von Luftsäcken durchzogenen Knochen, die Zweibeinigkeit sowie Nestbau und Brutpflege. Korrekt muss es also heißen: Nur die Nichtvogeldinosaurier starben mit dem Ende des Erdmittelalters aus. In Gestalt der Vögel haben einige Dinosaurier aber bis heute überlebt.

(Nach: <https://www.zeit.de/wissen/2019-01/dinosaurier-mythen-urzeit-reptilien-ausgestorben-t-rex>, 21/3/2019)

(5 Punkte)

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.



Prazna stran

